

Halle und Umgebung.

Halle, den 4. Juli 1921.

Nochmals Sinowjew, 12 Tage in Deutschland.

Das Buch des bolschewistischen Oberleiters Sinowjew, das wir am Sonnabend nur flüchtig durchblättern konnten, haben wir nun ausführlicher durchgelesen.

Sinowjew kam darüber von Anfang bis zu Ende seines Buches - nichts. Kein rat nichts. Und das wäre doch so außerordentlich reizvoll gewesen.

Schon diese Stillheiten zeigen, daß Sinowjew prächtig zu schreiben versteht. Diese Seite seiner Schriftstelleri ist eigentlich das Fesselnde an seinem ganzen Buch.

Man sieht, es ist ein ansiedendes Buch, das Herr Sinowjew der Weltweit geschenkt hat.

Schwurgericht.

Ein Nachzügler aus den Pflünderungstagen

Am 2. März 1919 stand in der Person des 24jährigen Arbeiters Fritz Müller aus Berlin vor dem Schwurgericht.

bei Fottel & Brosowatz 2 Flaschen Wein mitgeben heißen und sich dadurch des schmerzlichen Landfriedensbruchs schuldig gemacht.

Wegen verbotenen Handels mit Arzeneimaterialien und Kettenhandels hatte sich vor der Strafkammer eine Reihe Geschädigter, darunter verchiedene Diemler, zu verantworten.

Die Deutschnationale Volkspartei gegen die Hallische Zeitung.

Die Deutschnationale Volkspartei, Landesverband Merseburg, erklärt gegen die deutschnationale Hallische Zeitung folgende öffentliche Erklärung:

„Ein beleidigendes Schreiben des Herrn Hellmut Wiltcher an den Herrn Reichstagsabgeordneten Senowal gibt dem Landesverband Merseburg der Deutschnationalen Volkspartei Veranlassung, zugleich im Namen der betroffenen Persönlichkeiten seiner Partei, folgende Erklärung abzugeben:

Deutschnationale Volkspartei, Landesverband Merseburg.

Warnung vor Verleumdung. Es ist wiederholt beobachtet worden, daß junge Deutsche einer unverantwortlichen Werbetätigkeit zum Opfer fallen, indem sie sich für fremde Heeresdienste anwerben und nach dem Auslande verschleppt werden, wo sie dann nichts anderes als Enttäuschungen und bittere Not finden.

Befreiung vom Tabaksteuerzuschlag. Die Landesfiskusämter werden ermächtigt, Zigarettenbesitzern auf Antrag aus Billigkeitsgründen allgemein Befreiung vom Tabaksteuerzuschlag für die im einzelnen Kontingentsabchnitt, erstmals im Kontingentsabchnitt 1. Januar bis 30. Juni 1921, verkehrte Zigarettenmenge insofern zu gewähren, als diese Menge die Stückzahl nicht

übersteigt, die sich bei Anfang von 500 000 Stück für jeden während des Kontingentsabchnitts in dem Betriebe des Kontingentbesitzers beschäftigten Gewerbeschäftigten, einschließlich des etwa im Betriebe tätigen Inhabers, errechnet. Dabei ist die Zahl der im Betriebe beschäftigten Gewerbeschäftigten aus der Gesamtzahl der im Kontingentsabchnitt überhaupt beschäftigt gewesenen Gewerbeschäftigten und der Zahl der auf sie entfallenden vollen Arbeitsmengen zu ermitteln.

Keine Schussperle! Beim Kommando der Schutzpolizei konnten in letzter Zeit häufig Gelunde um Gefassung von Pferden und Geipannen für landwirtschaftliche oder industrielle Zwecke im, nahrunglich veranlagt durch einen dahingehenden Erlaub nicht ausgeteilt werden.

Im Telegrammenverkehr der größeren landwirtschaftlichen Unternehmungen, namentlich der Großhändler, hat sich, wie uns geschrieben wird, in letzter Zeit der Brauch eingebürgert, die abzuhandelnden Telegramme nicht lediglich nach ihrer Ausfertigung auszugeben, sondern bis zum Geschäftsschluss anzuhalten und erst in den späten Nachmittags- oder Abendstunden in größeren Mengen gleichzeitig auszuliefern.

In der „N. N. Lichtspiele“, Alte Promenade 11a, eroberte sich „Am Mutterplatz“ reich die Gunst des stets ausverkauften Saales durch die Spannung, mit der die reichlich romantische Handlung des Wild-Westfilms bis zum letzten Augenblicke in geschickter Weise durchgeführt wird.

Das „N. N. Lichtspiele“ hat mit der „Kaisertröbe in der Braunstadt“ und mit dem „Alte Nielsen-Film „Das Ende vom Liede“ wieder einmal einen Schlager gewonnen, die seine weiten Räume schon am Nachmittage füllten.

Landbesichtigung. In letzter Nacht wurden auf der Alten Promenade mehrere Schaulustige durch Zertrümmern der Glasfenster beschädigt.

Advertisement for Brummer & Beniamin clothing store. Features a large 'A' logo and lists various clothing items like Hemdbluse, Voilekleid, Covercoat-Jacke, Jackenkleid, Batistbluse, Batistkleid, Damen-Mantel, Damen-Jacken, Damenhemd, Damenbeinkleid, Damennachthemd, and Stickerei-Rock with their respective prices.





Werchen-Weissenfels Braunkohlen-A.-G. in Halle.

Am Hotel Stadt Hamburg fanden sich heute mittag zur ordentlichen Generalversammlung die Aktionäre der Gesellschaft zusammen, und zwar war ein Kapital von 7 788 000 Mark mit 77 886 Stimmen vertreten.

Zum Geschäftsbereich, der bekanntlich diesmal recht ausführlich gehalten ist, machte der Vorsitzende die Aktionäre auf die Mitteilung aufmerksam: „Die Aufschubarbeiten des einen Feldes ‚Bergwerk Graf Adolf bei Köden‘ sind bereits in Angriff genommen.

Ein Aktionär fragte an, ob es denn nicht möglich sei, den auf die Bildung einer neuen Aktiengesellschaft zur Bewertung des Bergwerks Graf Adolf zielenden Beschluss vom 26. Januar, wo bekanntlich die Opposition Ignaz Peiseler die beantragte Kapitalserhöhung zu Fall brachte, rückgängig zu machen.

Ohne jede weitere Erörterung wurde dem Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung genehmigt und die Dividende auf 15 Prozent festgesetzt. Sie ist sofort zahlbar. In den Aufschubarbeiten wurden wiedergebührt die Herren Dr. Deutscher, Direktor Dr. Sinniger-Effen, Generaldirektor Johannis-Halle, Sanitär Wilhelm Homberger-Brandfurt a. M. und Sanitär Alfred Weinsinger-Brandfurt a. M.

Vom Zuckermarkt.

An den deutschen Rohzuckermärkten brachten die immer noch andauernden Ausgliederungen auch während der Berichtswochen die einzige Belebung. In 9-10 Wochen dürfte die Rübenenergie und mit ihr die Fähigkeit der Rohzuckereinfabrikation wieder erheblich gesteigert sein, namentlich die Beschaffung ausreichender Rohmengen, ist der größte Faktor in den Arbeitsleistungen der Fabriken ein. Die aus den Ausgliederungen noch notwendigen Verladungen der Rohware können angesichts der sehr geringen in Frage kommenden Mengen ohne jede Schürung vor sich gehen.

Am Raffinademarkt war es wegen der Verteilung des Verbrauchsüberschusses im neuen Monat zu lebhaften Umsätzen gekommen. Neben den Gemeindevorteilungen traten auch die Zucker verarbeitenden Gewerbe mit größeren Waren hervor und zwar auf Grund der zur Lieferung in den Monaten Juli und August freigegebenen Zufuhren. Eine Erhöhung der Verbrauchsüberschüsse vor Eintritt des nachherigen Herbstes darf jetzt wohl als ausgeschlossen gelten, nachdem im Herbst die Bezugs- über die geplante Erhöhung der Zuckerverkehr bis nach den Sommerferien hinausgeschoben worden ist.

Das Wachstum der Zuckereisen ist durch die mangelnde Wärme etwas zurückgeblieben worden. Dies hat aber vorläufig nichts zu bedeuten, zumal die Anlagen sich weiter kräftigen, die Beheizung des Unkrautes erfolgen konnte und außerdem eine sehr merkwürdige Verminderung der Rübenkälbinde eintrat. Der Stand der Rübenfelder ist nach wie vor als sehr befriedigend zu bezeichnen.

Kapitalserhöhung im Hohe-Rosener. Die Ermäßigungen der Interessengemeinschaft Effen- und Stahlwerk Hohe-Rosener Bergwerks-A.G. beabsichtigen, den auf den 29. Juli einzuberufenden außerordentlichen Generalversammlungen eine Erhöhung des Kapitals in folgender Weise vorzuschlagen: Jede Aktienaktion erhält das Kapital von jetzt 45 Mill. Mark Gesamtaktien um 30 Mill. Mark Stammaktien. Das Geschäftsbereich wird sich ausgliedern; 22 500 000 Mark der neuen Stammaktien werden dazu benutzt, um den Aktionären auf nominell 2000 Mark alte Aktien nominell 1000 Mark neue um Kurs von 140 Prozent anzubieten, wobei das Mehrerlösbetrag den Aktionären die Befugnis einräumen soll, zunächst nur 20 Prozent des Kapital zu erhöhen und die restlichen 75 Prozent zu einem späteren Termin einzuzahlen. Über die weiteren 7 500 000 Stammaktien soll der Aufsichtsrat zu verfügen ermächtigt werden. Ferner wird jede Gesellschaft, die ein einmütiges Voranschreiben fassen, auch hinsichtlich dieser Sache das Recht der Beiziehung ausüben können. Die sämtlichen neuen Aktien sollen ab 1. Juli 1921 am Gewinn teilnehmen.

Die Dresdener Bank, die in Erfurt bereits eine Filiale besitzt, errichtet dort eine zweite Depotfiliale. Der Vorstand der Deutschen Steinindustrie, der unter Beteiligung von Ministerialdirektor des Reiches und der Einzelindustrien, Betriebsrat des Reiches, Bergbau- und Eisenindustrie, Wirtschaftler und Künstler in Eisenach tagte, stellte fest, daß die Naturkräfte Deutschlands in ihrer Mannigfaltigkeit und Güte den Bedarf in Deutschland voll und ganz decken können, die Einfuhr ausländischer Erze mußte darum nicht aus allgemeinen wirtschaftlichen Gründen unterbleiben, dagegen die Ausfuhr deutscher Erze gefördert werden. Erleichterungen auf dem Gebiet des Eisenhandelswesens und der Steuererhebung seien indes dringend erforderlich zur weiteren Entwicklung der deutschen Steinindustrie.

Teilweise Betriebsstilllegung bei den Gesellschaften Guß- und Eisenwerke.

Die Mitteilung wegen der Gesellschaften Guß- und Eisenwerke beabsichtigt, in der nächsten Zeit einen Teil ihres Betriebes stillzulegen; als Grund wird die ungünstige Geschäftslage angegeben.

Zuckerfabrik Siedelwerk. Mit welchen Umsätzen auch die Zuckerfabrik Siedelwerk im Berichtsjahre verfahren hat, geht aus der Bilanz des Geschäftsjahres hervor. Aus Verkaufserlösen wurden 60,81 Mill. Mark (i. V. 11,89 Mill. Mark) erzielt, davon aber 60,47 (11,62) Mill. Mark als Betriebsaufwendungen verbraucht. Der Abgang ergab 425 469 Mark (i. V. 208 278 Mark) Reingewinn bei 68 Mill. Mark Aktiva (i. V. 100 Mill. Mark) und 318 519 Mark auf 1,13 Mill. Mark, andererseits Verluste von 2,75 auf 15,10 Mill. Mark. Bei Debitoren standen 6,79 (3,77) Mill. Mark aus. Die Fabrik stellt wieder 8 Pro. Dividende.

Reinigte Erzebergwerk, Raff- und Mühlwerke Akt.-Ges., Magdeburg. Die außerordentliche Generalversammlung beschloß die Reduktion des Aktienkapitals um 0,75 auf 1,5 Mill. Mark. Die neuen Aktien werden von der Zinsversicherer-Verwaltung, der Filiale der Eiser Kreditanstalt, zu 122 Pro. übernommen und von dieser den Aktionären zu 120 Pro. angeboten. Eingeholt wurden zunächst nur 50 Pro. und weitere Einzahlungen je nach Bedarf einfordert werden. Die neuen Aktien nehmen für das Geschäftsjahr 1921 an der Dividende teil. Die Ausschüttung des laufenden Geschäftsjahres werden im allgemeinen als recht mäßig bezeichnet, besonders stark befähigt sind die Raffwerke. Warenverkehr des Reiches Rheinland. Die Handelskammer zu Düsseldorf gibt über die neuen Zollverhältnisse und die Ein- und Ausfuhrregelung des Reiches im Rheinland fortlaufend Merkblätter heraus, die nach einzelnen Abhängigkeiten: Zollregelung, Ein- und Ausfuhrerlöse, Verkehrsleistungen und Zulassungverfahren getrennt sind und die einschlägigen Bestimmungen der Rheinlandkommission, ihres leitenden Ausschusses und anderer in Frage kommenden Stellen in übersichtlicher Zusammenfassung bringen. Die Merkblätter können von der Geschäftsstelle der Handelskammer, Düsseldorf, Graf-Adolfstr. 47, bezogen werden.

Produktenbericht.

Table with columns: Heute, Gestern. Rows include: Speiseerbsen, Futtererbsen, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, etc.

Produktenbericht.

Berlin, 4. Juli. (Telegramm.) Am Produktenmarkt blieb die Haltung sehr fest, hauptsächlich infolge harter Käufe von allem, was sich in den letzten Wochen, besonders Reissuttern, Mais teilte sich höher im Preise. In Weizenmärkten behaltete sich aber das Geschäft ruhiger. Raps und Weizen wurden bei unregelmäßigem Geschäft von Händlern und Mäulern mehr gekauft. Es wurden aber dabei erhebliche Qualitätsunterschiede gemacht. Futtererbsen erzielten sich im Preise höher. Rapsfuttermittel hatte rubigere Geschäft.

Warenfeststellungen.

Berlin, 4. Juli. (Telegramm.) Die Börse ist geneigt, auch in politischer Beziehung etwas hoffnungsvoller in die Zukunft zu blicken. Man nimmt die Möglichkeit in Aussicht, daß es in der Frage der Sanktionen und in der wirtschaftlichen Frage noch zu einer befriedigenden Lösung kommen werde und hofft auf absehbarer Zeit eine Lösung für Deutschland. In wirtschaftlicher Beziehung rechnet man damit, daß der Wiederaufbau Frankreichs auch für unsere Industrie vermehrte Beschäftigung bringen werde. Die Abschätzung der Deutscher infolge des Friedensschlusses mit Amerika und die günstige Aufweisung der politischen Lage tragen dazu bei, die Unternehmungslust fröhlich anzuregen. Auch das Privatkapital entwickelte große Kaufkraft. Auf dem Montanmarkt übte die Aussicht auf sehr wertvolle Bezugsrechte der Phönix und Höpff einen starken Anreiz aus. Höpff heilten sich teilweise bis über 50 Prozent gegen Freitag höher. Phönix gewannen weitere 12 Prozent, Rheinisch 17, Lauchhütte und Rottmeyer je 15 Prozent, überdies die Kottswerte 30 Prozent. Einzig begünstigt von diesem Werten noch Th. Goldschmidt lebhafter Nachfrage. Das Papier legte mit einer Beförderung von 30 Prozent ein, die aber späterhin nicht aufrechterhalten werden konnten. Von Spezialpapieren waren besonders Augsburg-Rührwerke, Waidchen, Weiler-Schiffbau und Zellstoff Waidhof beliebt und höher. Die Ausschüttung erlitt infolgedessen eine sehr bedeutende Verzögerung. Galunapapier, namentlich Mexikaner, waren abgelehnt. Der Anlagemarkt war sehr, insbesondere für preussische Anleihen.

Devisen. Berlin, 4. Juli. (Telegramm.) Holland 2307,60. Belgien —; Norwegen 1031,45, 1033,55; Dänemark 1223,75, 1226,25; Schweden 1538,40, 1536,60; Finnland 120,55, 127,15; Italien —; England 271,45, 272,05; Amerika 72,72, 72,58; Frankreich —; Schweiz —; Spanien —; Wien —; Belgien —; Deutsch-Oesterreich abg. 12,68, 12,72; Prag 98,50, 98,70; Copenpt 27,57, 27,63.

Franz Samson & Co., Kom. Ges. Bankgeschäft Leipzigstr. 76 Halle a. S. An- und Verkauf von Effekten.

Table: Kursnotierungen vom 4. Juli 1921. Columns: Festverzinsliche, Eisenbahn-Aktien, Schiffahrts-Aktien, Bank-Aktien, Branerei-Aktien, Kolonialwerte, Industrie-Aktien.

Table: Eisenbahn-Aktien, Schiffahrts-Aktien, Bank-Aktien, Branerei-Aktien, Kolonialwerte, Industrie-Aktien. Rows include: Baltimore, Kanada, Halle-Hettstedter, Schantung, Hapag, Norddeutscher Lloyd, Commerz- und Privatbank, Deutsche Bank, etc.

Table: Eisenbahn-Aktien, Schiffahrts-Aktien, Bank-Aktien, Branerei-Aktien, Kolonialwerte, Industrie-Aktien. Rows include: A. E. G., Annordorfer Papier, Anhalter Kohlen, Augsburg-Altberg, Bismarckhütte, Buchener Guß, Buderus, etc.

Produktenbericht.

Table with columns: Heute, Gestern. Rows include: Speiseerbsen, Futtererbsen, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, etc.

Produktenbericht.

Berlin, 4. Juli. (Telegramm.) Am Produktenmarkt blieb die Haltung sehr fest, hauptsächlich infolge harter Käufe von allem, was sich in den letzten Wochen, besonders Reissuttern, Mais teilte sich höher im Preise. In Weizenmärkten behaltete sich aber das Geschäft ruhiger. Raps und Weizen wurden bei unregelmäßigem Geschäft von Händlern und Mäulern mehr gekauft. Es wurden aber dabei erhebliche Qualitätsunterschiede gemacht. Futtererbsen erzielten sich im Preise höher. Rapsfuttermittel hatte rubigere Geschäft.

Warenfeststellungen.

Berlin, 4. Juli. (Telegramm.) Die Börse ist geneigt, auch in politischer Beziehung etwas hoffnungsvoller in die Zukunft zu blicken. Man nimmt die Möglichkeit in Aussicht, daß es in der Frage der Sanktionen und in der wirtschaftlichen Frage noch zu einer befriedigenden Lösung kommen werde und hofft auf absehbarer Zeit eine Lösung für Deutschland. In wirtschaftlicher Beziehung rechnet man damit, daß der Wiederaufbau Frankreichs auch für unsere Industrie vermehrte Beschäftigung bringen werde. Die Abschätzung der Deutscher infolge des Friedensschlusses mit Amerika und die günstige Aufweisung der politischen Lage tragen dazu bei, die Unternehmungslust fröhlich anzuregen. Auch das Privatkapital entwickelte große Kaufkraft. Auf dem Montanmarkt übte die Aussicht auf sehr wertvolle Bezugsrechte der Phönix und Höpff einen starken Anreiz aus. Höpff heilten sich teilweise bis über 50 Prozent gegen Freitag höher. Phönix gewannen weitere 12 Prozent, Rheinisch 17, Lauchhütte und Rottmeyer je 15 Prozent, überdies die Kottswerte 30 Prozent. Einzig begünstigt von diesem Werten noch Th. Goldschmidt lebhafter Nachfrage. Das Papier legte mit einer Beförderung von 30 Prozent ein, die aber späterhin nicht aufrechterhalten werden konnten. Von Spezialpapieren waren besonders Augsburg-Rührwerke, Waidchen, Weiler-Schiffbau und Zellstoff Waidhof beliebt und höher. Die Ausschüttung erlitt infolgedessen eine sehr bedeutende Verzögerung. Galunapapier, namentlich Mexikaner, waren abgelehnt. Der Anlagemarkt war sehr, insbesondere für preussische Anleihen.

Schiffverkehre auf der Saale.

Mitgeteilt von der Reederei der Saale-Schiffahrt, Akt.-Ges., Halle a. S. Eingelassen am 27. Juni 1921. Schlepper Str. 151 B. Spinnm. mit Gültgut nach Hamburg.

Schiffverkehre auf der Elbe.

Hafen- und Lagerhaus-Elben-Verkehrs-Gesellschaft, Wien a. d. Elbe. Wien a. d. Elbe den 2. 7. 1921. Am 2. traf die Rähle Str. 1672, 2151, 5723, 6811, sowie Elbdampfer Anni in Wien ein.

Geschäftsverkehre.

Für die Geschäftsverkehre unter dieser Überschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.